

SLK-Kliniken

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen

Klinikum am Gesundbrunnen

Wir sind für Sie da – menschlich, kompetent und mit modernster Medizin

sozial.leistungsstark.kommunal
www.slk-kliniken.de

Inhalt

Über unsere Klinik ..... Seite 04

Schwerpunkt Hals

Tumorerkrankungen ..... Seite 07

Chirurgie der Speicheldrüsen ..... Seite 09

Schilddrüsenchirurgie ..... Seite 10

Stimm- und Schluckstörungen, Luftröhrenchirurgie ..... Seite 10

Schwerpunkt Nase

Nase und Nasennebenhöhlen ..... Seite 13

Riechstörungen ..... Seite 14

Allergien und ASS-Intoleranz ..... Seite 15

Schwerpunkt Ohr

HörZentrum Heilbronn, Audiologie ..... Seite 17

Mittelohrstörungen ..... Seite 18

Innenohrstörungen ..... Seite 18

Cochlea-Implantat Zentrum ..... Seite 20

Schwindelzentrum ..... Seite 21

Kinder-HNO ..... Seite 22

Plastische Operationen ..... Seite 24

Schlafmedizin ..... Seite 26

Schädelbasiszentrum ..... Seite 28

Notfälle ..... Seite 29

Traumatologie ..... Seite 29

Kontaktdaten ..... Seite 31

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir freuen uns sehr, Ihnen die Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, plastische Operationen mit dieser Broschüre vorzustellen. Nach Beginn meiner ärztlichen Tätigkeit bis zur Habilitation am Universitätsklinikum Kiel sowie nach leitenden Positionen den HNO-Kliniken an der Philipps-Universität in Marburg und an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, bin ich seit 2007 als Direktor der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, plastische Operationen am SLK-Klinikum Am Gesundbrunnen in Heilbronn tätig.

Unsere Klinik steht für Freundlichkeit und medizinische Kompetenz, in der Sie als Mensch im Mittelpunkt stehen. Im Namen unseres gesamten HNO-Teams, das neben ärztlichen Kolleginnen und Kollegen, engagierte Fachpflegekräfte, medizinische Fachangestellte sowie Kolleginnen und Kollegen der Bereiche Service und Organisation umfasst, begrüße ich Sie recht herzlich an unserer Klinik.

Wir bieten Ihnen neben einer individuellen Beratung modernste Diagnostik und Therapien auf höchstem medizinischem Niveau – basierend auf den aktuellen Leitlinien. Dafür stehen Ihnen in ihrem Fach spezialisierte Experten in den jeweiligen Sprechstunden zur Verfügung.

Wir kooperieren seit Jahren eng mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen, um optimale Behandlungsabläufe zu garantieren. Unser Ziel ist es, mit allen uns zur Verfügung stehenden Ressourcen Ihre Lebensqualität zu verbessern und eine optimale medizinische Versorgungsqualität zu gewährleisten.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. med. B.M. Lippert
Klinikdirektor





Über unsere Klinik

Die Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen gehört zu den größten und modernsten Einrichtungen ihrer Art in Deutschland. Wir vereinen medizinische Kompetenz mit langjähriger Erfahrung und gewährleisten eine Medizin der kurzen Wege zum Wohle unserer Patienten. Die Klinik verfügt über insgesamt 67 Betten. Die Behandlung von Kindern ist in die HNO-Klinik integriert, Eltern können bei Bedarf selbstverständlich stationär mit aufgenommen werden. Wir verfügen ausschließlich über moderne Ein- und Zweit-Bettzimmer mit eigener Nasszelle und zeitgerechter digitaler Medienausstattung. Für ambulante und stationäre Operationen stehen uns vier modern ausgestattete OP-Säle zur Verfügung. Auf eine enge und reibungslose Verzahnung der ambulanten Versorgung mit dem stationären Bereich wird besonders geachtet. Schon früh haben wir die digitale Krankenakte eingeführt, so dass alle relevanten Informationen an jedem Arbeitsplatz jederzeit zur Verfügung stehen und der Papierverbrauch deutlich reduziert werden konnte. Dadurch ist die Kommunikation mit anderen Bereichen des Klinikums problemlos und schnell möglich. Mit einem 24-Stunden-Dienst ist die Patientenversorgung jederzeit gewährleistet, insbesondere auch für die Behandlung von Notfällen. Eine enge, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten ist für uns selbstverständlich. Wir behandeln Menschen jeden Alters mit allen Erkrankungen auf dem Gebiet der HNO-Heilkunde. Hierfür stehen uns modernste diagnostische und therapeutische Verfahren in neu ausgestatteten Behandlungsräumen zur Verfügung. Um den unterschiedlichen Erkrankungen besser gerecht zu werden, haben wir Spezialsprechstunden eingerichtet. Wir legen besonderen Wert auf eine eingehende und einfühlsame Beratung bezüglich Ihrer Beschwerden, basierend auf einer zuvor durchgeführten genauen Diagnostik. An erster Stelle stehen konservative Therapiekonzepte, die bei unzureichender Besserung durch chirurgische Maßnahmen ergänzt werden. Sollte dennoch ein operativer Eingriff nötig werden, so wird dieser möglichst minimal-invasiv mit Schonung der umgebenden Strukturen und Erhalt der natürlichen Körperfunktionen durchgeführt. Die Nachbehandlung, auch unter Einbeziehung der niedergelassenen, vor Ort praktizierenden Kolleginnen und Kollegen, trägt ganz wesentlich zu Ihrem Behandlungserfolg bei.

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihre Gesundheit und die rasche und erfolgreiche Behandlung Ihrer Erkrankungen liegen uns sehr am Herzen. Unser Handeln orientiert sich an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ist geprägt von Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit und Empathie.

Wir sind stets für da!





Schwerpunkt Hals

Im Hals sind wichtige Organe und Strukturen lokalisiert, die uns unter anderem das Schlucken, Sprechen oder Atmen ermöglichen. Beeinträchtigungen dieser Funktionen führen oft zu einer ganz wesentlichen Verschlechterung unseres Allgemeinbefindens und unserer Lebensqualität, können aber auch rasch lebensbedrohlich werden, wie bei Einschränkung der Nahrungsaufnahme oder bei Atembeschwerden, bis hin zur Luftnot.

Häufig liegen nur ein viraler Infekt oder eine banale Mandelentzündung vor, die sich alleine zurückbilden oder vom Hausarzt erfolgreich behandelt werden können. Bei länger andauernden oder sehr akuten Beschwerden ist die exakte Diagnosestellung derartiger Funktionsstörungen durch einen/eine HNO-Facharzt/-ärztin erforderlich, der/die dann eine gezielte Behandlung einleiten kann.

Tumorerkrankungen

Wir haben langjährige Erfahrung in der Behandlung von Menschen mit Tumorerkrankungen im Kopf-und-Hals-Bereich. Bereits 2012 wurde unsere Klinik von der Deutschen Krebsgesellschaft als eines der ersten Kopf-Hals-Tumorzentren in Deutschland zertifiziert. Es ist Bestandteil des Tumorzentrums Heilbronn-Franken. Die unterschiedlichen Lokalisationen und Ausdehnungen der Krebserkrankungen erfordern eine auf den Patienten individuell abgestimmte und auf den aktuell gültigen Leitlinien basierende Diagnostik und Therapie. Im Kopf-Hals-Tumorzentrum stehen den Patienten die modernsten diagnostischen Geräte zur Verfügung.

In unserem Tumorzentrum arbeiten wir zum Wohle des Patienten Hand in Hand mit allen relevanten Fachdisziplinen zusammen. So werden die Befunde eines Patienten individuell in einer wöchentlichen interdisziplinären Tumorkonferenz (sogenannte „Tumorboard") besprochen und die für ihn am besten geeignete Therapie erarbeitet. Dabei werden die neusten Therapiekonzepte und Leitlinien herangezogen. Ziel ist es, die Tumorerkrankung erfolgreich zu behandeln, aber auch die individuelle Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern. Funktionen wie Kauen, Schlucken und Sprechen, aber auch ästhetische Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt.

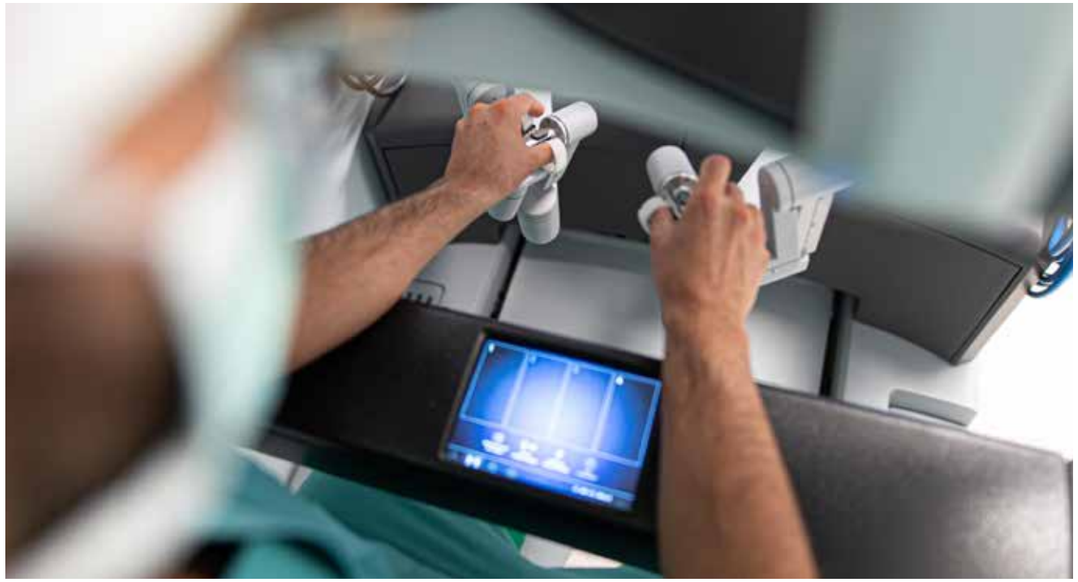


In einer wöchentlichen, interdisziplinären Tumorkonferenz werden Befunde besprochen und geeignete Therapiekonzepte erarbeitet.

Schwerpunkt Hals

An unserer Klinik bieten wir das gesamte Spektrum der operativen Tumorchirurgie an. Neben konventionellen Operationstechniken profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der präzisen, organerhaltenden Laserchirurgie. Darüber hinaus werden seit 2018 an unserem Tumorzentrum auch roboter-unterstützte Operationen (Da Vinci-) durchgeführt. Besondere Vorteile hierbei sind eine ausgezeichnete, dreidimesionaler Orientierung und ein hoher Beweglichkeitsgrad zu dem die menschliche Hand nicht in der Lage ist. Gerade bei engen anatomischen Verhältnissen in der Mundhöhle und im Rachen kann mit dieser Technik noch funktionserhaltend operiert werden. Sind ausgedehntere Tumorresektionen erforderlich, wird der Gewebedefekt durch individuelle Gewebe-Rekonstruktionen, zum Beispiel durch sogenannte regionale oder freie Lappentransplantate geschlossen und somit die Schluck- und Sprechfunktion wieder hergestellt.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen zahlreiche weitere Angebote an, um Sie bestmöglich bei der Behandlung und Nachbehandlung der Erkrankung zu unterstützen. Unser Sozialdienst und die Mitarbeiter der Brückenpflege beraten Sie bei Fragen zur Versorgung im Alltag oder bei der Planung einer Anschlussheilbehandlung. Zur Bewältigung der belastenden Situation stehen Ihnen Psychoonkologen und Klinikseelsorger zur Verfügung. Alle Termine, Daten und Befunde werden in Ihrem eigenen Ordner mit allen wichtigen Telefonnummern und Ansprechpartnern dokumentiert. Die erforderlichen regelmäßigen Nachsorgeuntersuchungen werden ebenfalls in unserem Kopf-Hals-Tumorzentrum durchgeführt und garantieren eine optimale Anschlussversorgung. Neu- oder wiederauftretende Probleme lassen sich auf diesem Weg rasch erkennen und können einer Lösung zugeführt werden



Modernste und präziseste Operationstechniken werden mit der neuesten Generation des DaVinci-OP-Roboters möglich.

Chirurgie der Speicheldrüsen

Die häufigsten Erkrankungen der großen Speicheldrüsen werden durch Speichelsteine, verengte Ausführungsgänge oder durch nicht-bakterielle Entzündungen verursacht. Darüber hinaus treten gut- und bösartige Tumore auf.

Durch die minimal-invasiven Speichelgangendoskopie kann sowohl die Diagnosestellung als auch die Therapie in einem Schritt erfolgen. Mit Hilfe von millimeterdünnen Endoskopen, die über die Ausführungsgänge im Mundraum bis in die großen Speicheldrüsen eingeführt werden, können Steine entfernt, Verengungen der Ausführgänge geweitet und somit eine Abflussbehinderung des Speichels aufgehoben werden. Durch Anwendung dieser minimal-invasiven Technik ist eine Operation von außen nicht erforderlich und die Speicheldrüse muss in vielen Fällen nicht entfernt werden.

Die Tumoren der großen Speicheldrüsen sind überwiegend gutartig. Um bei einer Operation an den großen Speicheldrüsen den Gesichtsnerven möglichst nicht zu verletzen, wird diese unter Verwendung eines Operationsmikroskops sowie der kontinuierlichen Prüfung der Funktion des Gesichtsnervens, dem sogenannten intraoperativen Fazialismonitoring, durchgeführt. Verletzungen und dauerhafte Lähmungen des Gesichtsnervens sind dadurch sehr selten. Falls der Gesichtsnerv oder einzelne Äste tumorbedingt entfernt werden müssen, wird der betroffene Nervenanteil mikrochirurgisch rekonstruiert. Bei dauerhafter Lähmung der Nervenäste führen wir an der betroffenen Gesichtshälfte plastisch-rekonstruktive Maßnahmen zur Beschwerdelinderung durch.



Endospokpie des Ausführungsganges der Unterkiefer-Speicheldrüse.

Schwerpunkt Hals

Schilddrüsenchirurgie

Nicht jede knotige Veränderung der Schilddrüse ist besorgniserregend. Somit kommt der einer genauen Diagnostik eine entscheidende Rolle zu. Neben der Untersuchung mit einem hochauflösenden Ultraschallgerät geben Laborwerte und Zellproben schon im Vorfeld Aufschluss darüber, ob Tumore der Schilddrüse operativ entfernt werden müssen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Kliniken für Nuklearmedizin und Endokrinologie sowie der Pathologie ist dabei wichtig.

Bei der Operation der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen ist auf die benachbarten Strukturen, wie Kehlkopf, Luftröhre und vor allem den Stimmbandnerv zu achten. Es wird daher mit äußerster Sorgfalt und feinem Instrumentarium gearbeitet und zur Vergrößerung ein Operationsmikroskop oder eine Lupenbrille verwendet. Während Zusätzlich wird während der Operation die Funktion des Stimmbandnervs mittels intraoperativem Nerven-Monitoring sowohl akustisch als auch graphisch kontinuierlich dargestellt und überprüft. Durch kleine elektrische Impulse wird kontrolliert, dass die Nervenbahnen unbeschadet bleiben.



Nach einer Schilddrüsenoperation ist eine regelmäßige Nachkontrolle erforderlich. Die Schilddrüsenhormone müssen überprüft und gegebenenfalls durch Hormonpräparate ersetzt werden. Bei bösartigen Tumoren beraten wir das weitere Vorgehen in einer interdisziplinären Konferenz und legen gemeinsam das weitere Vorgehen fest. So ist gegebenenfalls eine zusätzliche Radiojodtherapie erforderlich. Nach Abschluss der Behandlung müssen regelmäßig Tumormarker bestimmt und Ultraschalluntersuchungen durchgeführt werden

Stimm- und Schluckstörungen, Luftröhrenchirurgie

Heiserkeit und Schluckbeschwerden zählen zu den häufigsten Symptomen in der HNO-Heilkunde. Die Ursachen sind vielfältig, weshalb auch hier die richtige Diagnostik für eine zielführende Therapie entscheidend ist. Der Kehlkopf kann mittels spezieller Endoskope sowohl durch den Mund als auch durch die Nase untersucht werden. Dadurch lässt sich die Schleimhautbeschaffenheit und die Funktion der Stimmbänder sehr genau beurteilen. Die Videodokumentation ermöglicht eine Befundbesprechung und Verlaufskontrolle. Eine noch genauere funktionelle Beurteilung der Stimmlippen gelingt mit speziellen phoniatrischen Diagnostikverfahren wie Stroboskopie, Fluoreszenztechniken sowie Stimmanalysen. Zur Untersuchung der Schluckfunktion führen wir die sogenannte funktionelle endoskopische Evaluation des Schluckaktes (FEES) durch.

Die überwiegende Anzahl der operativen Eingriffe am Kehlkopf können wir ohne sichtbare Narben in der Haut durchführen. Die Operationen erfolgen in einer kurzen Narkose unter mikroskopischer Kontrolle über die Mundhöhle. Mit dieser Technik lassen sich gut- und bösartige Wucherungen des gesamten Kehlkopfes hervorragend resezieren. Mit Hilfe modernster Lasertechnik ist eine sehr präzise, blutungsarme und damit gewebeschonende Entfernung der erkrankten Schleimhaut möglich. Die Funktion der Stimmbänder wird dadurch möglichst wenig beeinträchtigt.

Bei Lähmungen der Stimmbänder, kommt es zu anhaltender Heiserkeit und Anstrengung beim Sprechen. Neben einer intensiven logopädischen Stimmtherapie kann durch Unterspritzung des gelähmten Stimmbandes mit Eigenfett ein deutlich Stimmverbesserung erzielt werden. Auch organisch-bedingte Störungen des Redeflusses, sogenannte spasmodische Dysphonien, können von uns therapiert werden. Dabei kommt es zur einer unwillkürlichen Verkrampfung der Kehlkopfmuskulatur, so dass der Betroffene nicht flüssig sprechen kann. Nach Sicherstellung der Diagnose kann durch eine gezielte Injektion von Botulinumtoxin in die betroffenen Kehlkopfmuskeln der Krampf löst werden. Die Patienten sprechen schon nach wenigen Stunden wir normal verständlich. In all den genannten Fällen ist eine enge Abstimmung mit Kolleginnen und Kollegen der Phoniatrie und Logopädie für den Therapierfolg erforderlich.

Ein weiterer Eckpunkt unseres Spektrums ist die Behandlung von Verengungen der Luftröhre, wie sie beispielsweise nach Verletzungen, längerer Beatmung, durch rheumatische Erkrankungen oder auch durch Tumore auftreten können. Die Engstellen lassen sich in den weit überwiegenden Fällen endoskopisch- oder mikroskopisch-kontrolliert durch die Mundhöhle hindurch behandeln. Dabei werden sie entweder mittels spezieller Katheder aufgedehnt oder laserchirurgisch aufgetrennt. Sollten diese Verfahren nicht möglich sein, so kommt auch ein Eingriff von außen in Betracht. Über einen kleinen Hautschnitt wird der verengte Bereich dargestellt beziehungsweise entfernt und die Luftröhre wieder neu miteinander vernäht.



Sonografische Untersuchung der Halsweichteile.



Schwerpunkt Nase und Nasennebenhöhlen

Eine Beeinträchtigung der Nasenatmung ist mit das häufigste Symptom, weshalb der HNO-Arzt aufgesucht wird. Aber auch wiederkehrende Entzündungen der Nasennebenhöhlen mit Störungen des Riechvermögens, bis hin zum Riechverlust oder Allergien, führen zu einer Minderung der Lebensqualität. Bringen konservative Maßnahmen keine Besserung, so ist eine weiterführende Diagnostik und gegebenenfalls auch eine operative Behandlung sinnvoll.

Mittels moderner endoskopischer Techniken lassen sich die erkrankten Schleimhautreale oder anatomischen Veränderungen in der Nasenhaupt-und Nasennebenhöhlen sehr gut darstellen. Ergänzend werden Messungen zum Riechvermögen und zum Nasendurchfluss durchgeführt. Vor einer Operation ist immer eine Bildgebung erforderlich. Üblicherweise werden eine Computertomografie (CT) und gegebenenfalls auch Magnetresonanztomografie (MRT) angewendet. Mit Hilfe der klinikeigenen digitalen Volumentomografie (DVT) lassen sich die Nasennebenhöhlen und angrenzenden Strukturen schnell, millimetergenau und mit weniger Strahlenbelastung untersuchen.

Entzündliche Erkrankungen der Tränenwege operieren wir gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Augenklinik. Veränderungen der äußeren Nasenform im Sinne einer plastisch-ästhetischen Korrektur werden nach individueller Beratung in unserer plastischen Sprechstunde durchgeführt.

Nase und Nasennebenhöhlen

Die Hauptursachen für eine behinderte Nasenatmung sind eine Verkrümmung der Nasenscheidewand und vergrößerte Nasenmuscheln. Aber auch Polypen können zu einer Verlegung des Atemwegs in der Nasenhöhle führen. Medikamentöse Maßnahmen bewirken meist nur eine kurzfristige Beschwerdebesserung, so dass mit einer operativen Begradigung der Nasenscheidewand in Kombination mit einer Verkleinerung der Nasenmuscheln ein anhaltender Therapieerfolg erzielt werden kann. Die Operationstechniken sind minimal-invasiv und werden zudem individuell den pathologischen Gegebenheiten angepasst.

Zur Behandlung von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen greifen wir auf eine langjährige Erfahrung sowohl im klinischen wie auch im wissenschaftlichen Kontext zurück. Neben einer evidenzbasierten medikamentösen Behandlung kommen mikroskopisch sowie endoskopisch assistierte operative Verfahren routiniert zum Einsatz. Durch den Einsatz von modernen Endoskopen mit HD-Video-Anbindung und hochauflösenden Operationsmikroskopen wird eine exzellente Darstellung und Orientierung gewährleistet. So können die Operationen nicht nur sicher, sondern auch in hohem Maße effektiv und gewebeschonend durchgeführt werden. Zur weiteren Optimierung der Patientensicherheit steht uns zudem die Möglichkeit der intraoperativen Navigation zur Verfügung.

Dadurch kann bei besonders schwierigen anatomischen Verhältnissen einerseits der erkrankte Bereich exakt aufgesucht und andererseits wichtige benachbarte Organe und Strukturen in Echtzeit überprüft werden, so dass diese mit maximaler Sicherheit geschont werden. Gewinkeltes Instrumentarium macht es zudem möglich, nahezu jeden Bereich der Nasennebenhöhlen endonasal, ohne Narben im Gesicht zu erreichen. In ausgewählten Fällen wird die Operation mit lokal eingebrachten Medikamenten (zum Beispiel resorbierbare Kortisonstents) ergänzt, um Vernarbungen und Rezidiven vorzubeugen.

Die beste Operation nützt jedoch nur so viel, wie ihre Nachbehandlung, die dementsprechend effektiv und konsequent erfolgen sollte. Bereits während Ihres Aufenthaltes in unserer Klinik werden wir Sie individuell und persönlich anleiten, wie Sie Ihren Teil zur Wundheilung beitragen können. Gemeinsam können wir so den Erfolg der Behandlung maximieren.

Nach Zulassung von monoklonalen Antikörpern für die Behandlung der chronischen Nasennebenhöhlenentzündung mit Polypen, haben wir diese als eine der ersten Kliniken in Deutschland erfolgreich verordnet und können somit in bestimmten Fällen Revisionsoperationen vermeiden und die Lebensqualität unserer Patienten erheblich steigern.

Riechstörungen

Der Geruchssinn ist beim Menschen von besonderer Bedeutung zur Wahrnehmung von Gefahren, in der interpersonellen Kommunikation sowie beim Essen und Trinken. Jedes Lebewesen und viele Gegenstände und Materialien sondern Duft in Form von Molekülen ab. Beim Einatmen gelangen die Moleküle zur Riechschleimhaut am oberen Ende der Nasenhöhle. Der Geruchssinn ist eng mit dem Geschmackssinn verknüpft, und erst diese Verknüpfung liefert ein differenziertes Geschmackserlebnis. Ein gesunder Mensch kann mehr als 10.000 verschiedene Duftnoten unterscheiden.

Je älter man wird, desto schwächer wird der Geruchssinn. Ab 40 Jahren lässt die Fähigkeit, Düfte zu erkennen und zu unterscheiden, nach. Weitere mögliche Ursachen für eine Riechminderung, bis hin zum Riechverlust (sogenannte Anosmie) sind zerstörte Geruchsnerven, chronische Entzündungen, Allergien, Verletzungen aber auch Hirntumore oder Alzheimer-Erkrankungen.

Störung des Riechvermögens bedeuten eine deutliche Einschränkung der Lebensqualität. Es ist daher erforderlich, mit speziellen Tests die Ursache und das Ausmaß einer Riechstörung zu diagnostizieren und entsprechende Therapien einzuleiten.



Nasendurchflussmessung nach Allergenprovokation.

Allergien und ASS-Intoleranz

Eine verstopfte Nase, Niesattacken oder Fließschnupfen, haben häufig auch eine allergische Ursache. In vielen Fällen liegt eine Pollen-, Tierhaar- oder Hausstaubmilbenallergie vor. Aber auch Nahrungsmittel oder Medikamente können mitverantwortlich sein. Es ist daher eine genaue Diagnostik zur Ursachenbehandlung erforderlich.

Unsere Klinik ist Teil des interdisziplinären Allergiezentrums Heilbronn-Franken. Hier findet eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Hautklinik, der Kinderklinik, der Pneumologie und Augenklinik statt. Bei den regelmäßigen Fallvorstellungen werden Befunde besprochen und Therapieempfehlungen festgelegt.

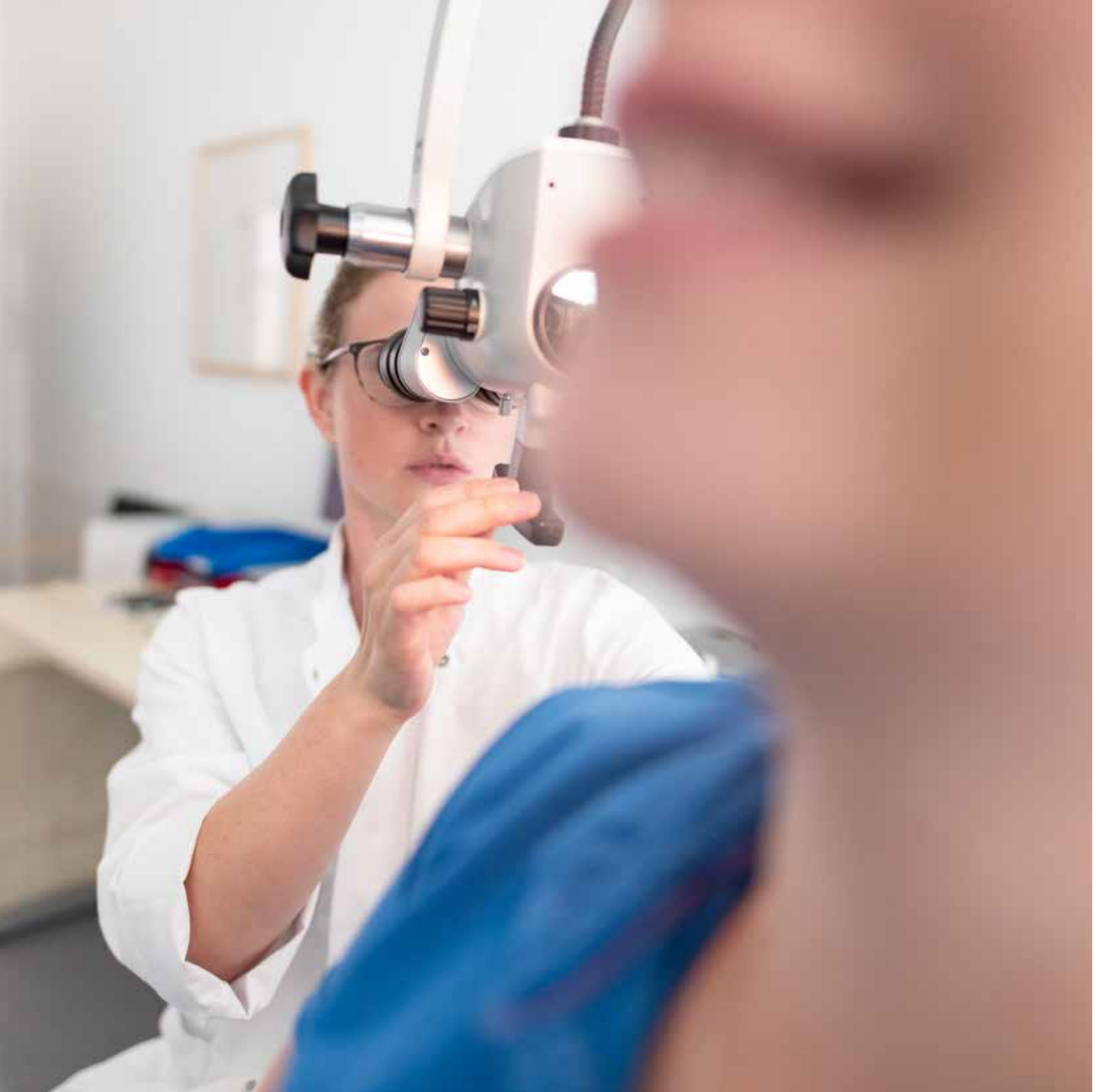
In unserer wöchentlich stattfindenden Allergiesprechstunde können wir neben der Basisdiagnostik wie Prick-, Intra- und Epikutantest, auch einen nasalen Provokationstest durchführen. Hier werden kleinste Allergenmengen an der Nasenschleimhaut aufgetragen und anschließend die Reaktion gemessen und objektiviert. Ergänzt werden die Tests durch gezielte Blutuntersuchungen, bis hin zur molekularen Komponentendiagnostik.

Therapeutisch steht die Allergenvermeidung im Vordergrund, ergänzt durch eine individuell abgestimmte medikamentöse Therapie. Mittels der allergenspezifischen Immuntherapie (Hyposensibilisierung) soll langfristig die Überreaktion des Immunsystems verringert und damit die Symptome gemindert beziehungsweise beseitigt werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die sogenannte ASS-Intoleranz. Es handelt sich dabei um eine Unverträglichkeit von bestimmten Medikamenten (u.a. Aspirin®), die gehäuft bei Patienten mit Asthma und nasalen Polypen (Samter-Trias) beobachtet wird. Nach sorgfältiger Diagnostik in unserer Allergiesprechstunde leiten wir bei nachgewiesener Unverträglichkeit eine ASS-Desaktivierung ein, die stationär begonnen und anschließend ambulant fortgeführt wird. Mit der ASS-Desaktivierung können gute Erfolge bezüglich des Asthmas aber auch des Polypenwachstums in der Nase erzielt werden.



Umfangreiche Allergietests diagnostizieren die Ursachen ganz exakt.



Schwerpunkt Ohr

„Nicht sehen trennt von den Dingen, nicht hören trennt von den Menschen" (Emanuel Kant)

Ein gutes Hörvermögen ist für den Menschen von essenzieller Bedeutung. Die Wahrnehmung von akustischen Reizen ist Voraussetzung für eine normale Sprachentwicklung und damit die Möglichkeit, untereinander zu kommunizieren. Darüber hinaus ermöglicht ein gutes Gehör eine sichere räumliche Orientierung und das frühzeitige Erkennen von Notfallsituationen. Über das Gehör werden akustische Signale unterschiedlicher Art (Sprache, Gesang, Musik, Lärm,...) wahrgenommen, die in uns Menschen wiederum positive und negative Emotionen bewirken. Die Wichtigkeit des Hörorgans ist auch daran zu erkennen, dass es gemeinsam mit dem Gleichgewichtsorgan geschützt im härtesten Knochen unseres Körpers, im sogenannten Felsenbein, untergebracht ist.

Hören ist ein sehr komplexer Prozess und so können Störungen an verschiedenen Stellen ihre Ursache haben. Wir unterscheiden eine Mittelohrschwerhörigkeit mit Unterbrechung des Schalltransports, eine Schallempfindungsschwerhörigkeit mit Degeneration der Sinneszellen, eine Kombinationen aus beiden, oder Störungen am Hörnerven und der zentralen Hörverarbeitung. Hörverlust und Schwerhörigkeit wirken sich erheblich auf die Lebensqualität aus. Es können Menschen in jedem Lebensalter betroffen sein. Auch junge Menschen und Kleinkinder können unter Hörminderungen, bis hin zu vollständigem Hörverlust, leiden. Um bei einer Schwerhörigkeit die richtige Therapie einleiten zu können, ist daher eine exakte Diagnostik von besonderer Bedeutung.

HörZentrum Heilbronn

Das **HörZentrum Heilbronn** bietet modernste Diagnostik, Therapien und Beratungen zum Thema Hören, Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit. Hierfür steht Ihnen ein interdisziplinäres Team von Spezialisten zur Verfügung. Zudem arbeiten wir mit eng mit Hörgeräte-Akustikern und Rehabilitationseinrichtungen zusammen, die auf die Bedürfnisse hörbehinderter Menschen spezialisiert sind. Unsere Aufgabe ist Ihre umfassende Information und Beratung im Hinblick auf sämtliche zur Verfügung stehenden konservativen (nicht operativen) und operativen Behandlungsmöglichkeiten.

Audiologie

In der audiologischen Abteilung unserer Klinik sind wir auf die Diagnostik und Nachsorge von Patientinnen und Patienten mit Hörstörungen spezialisiert. Ein Team aus Audiologinnen, medizinischen Fachangestellten sowie Ärztinnen und Ärzten nimmt sich ganz individuell Ihren Problemen an. Dabei berücksichtigen wir die aktuellsten medizinischen Erkenntnisse und wenden die neuesten Diagnostikverfahren an.

Neben dem klassischen Hörtest kommen auch sehr spezielle Testverfahren zu Anwendung, um den Ort und das Ausmaß einer Hörstö-



rung genau zu beschreiben. Auch bei Kindern lässt sich so die Hörleistung exakt bemessen. Im Rahmen des sogenannten Neugeborenen-Screening können Einschränkungen des Hörvermögen bereits wenige Tage nach der Geburt zuverlässig festgestellt und einer weiteren Therapie zugeführt werden.

Objektive Hörtestverfahren, wie die Messung der otoakustischen Emissionen oder die Hirnstammaudiometrie (BERA), ermöglichen eine Einschätzung des Hörvermögens, auch dann, wenn keine ausreichende Mitarbeit durch den Patienten (Kleinkinder, demente Patienten) möglich ist.

Mittelohrstörungen

Eine Störung der Schallübertragung kann durch verlegenden Ohrschmalz, aber auch durch Entzündungen, Verletzungen oder Tumore des Mittelohres verursacht sein. Bei Kleinkindern liegt häufig eine Flüssigkeitsansammlung hinter dem Trommelfell vor, beim Erwachsenen stehen ein Loch im Trommelfell oder gar eine Unterbrechung der Gehörknöchelchenkette im Vordergrund.

In diesen Fällen ist meist eine Operation notwendig. Bei der sogenannten rekonstruktiven Mittelohrchirurgie wird einerseits die Pathologie entfernt und andererseits die Schallübertragung wieder hergestellt. Die Rekonstruktion führen wir unter mikroskopischer Kontrolle sowohl mit körpereigenem Gewebe als auch mit modernen Mittelohrprothesen aus Titan durch. In speziellen Fällen kommen aktive Mittelohrimplantate zu Anwendung. Bei nur unzureichend verbesserbarer Schallübertragung können auch sog. Knochenleitungshörgeräte implantiert werden.

Innenohrstörungen

Bei einer Innenohrschwerhörigkeit liegt eine Schädigung der Sinneszellen in der Hörschnecke, den sogenannten Haarzellen, vor. Sie können in unterschiedlicher Ausprägung schon angeboren sein oder in jedem Lebensalter auftreten. Mit zunehmenden Alter geht die Funktionsfähigkeit der inneren Haarzellen zugrunde und führt zur natürlichen Altersschwerhörigkeit. Es gibt aber auch akute Innenohrstörungen, wie durch einen Hörsturz, durch Verletzungen, im Rahmen von Medikamentennebenwirkungen und akute Entzündungen oder beim Morbus Méniere. Nicht selten sind sie kombiniert mit Schwindel oder Ohrgeräuschen (Tinnitus). Die Behandlungsmöglichkeiten orientieren sich an Ursache und Ausmaß der Schädigung. Sie umfassen medikamentöse Therapien, einschließlich der Medikamenten-Injektionen ins Mittelohr, Hörgeräteversorgung, oder bei vollständiger Ertaubung, ein Cochlea-Implantat.



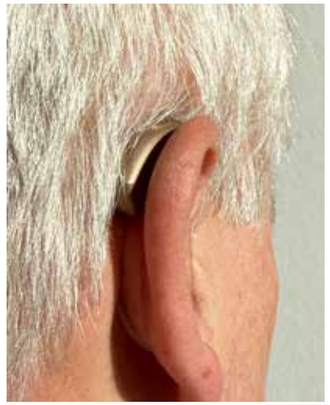
An einem Ohrmodell wird der Ort der Hörstörung genau dargestellt und mit den Patientinnen und Patienten die Therapiemöglichkeiten besprochen.



Mikroskopische Untersuchung des Gehörganges und des Trommelfells bei einer jungen Patientin.



Zur exakten Messung der Schwerhörigkeit wird ein Hörtest im schalldichten Raum durchgeführt.



(1)



(2)



(3)

Verschiedene Hörhilfen: kleines „Hinter-dem-Ohr-Hörgerät“ (1), ein „Im-Ohr-Hörgerät“ (2) und ein implantiertes Knochenleitungshörgerät (3).

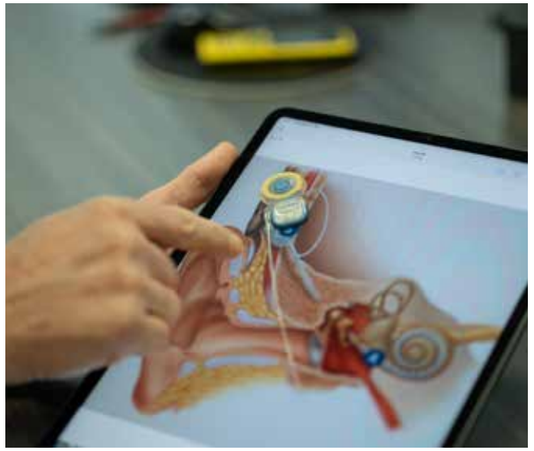
Cochlea-Implantat Zentrum

Wenn bei einer Innenohrschwerhörigkeit konventionelle Hörgeräte nicht ausreichend oder gar nicht mehr helfen, können Cochlea-Implantate (CI) den Hörverlust ausgleichen. Selbst hochgradig Hörgeschädigte, bis hin zu völlig ertaubten Menschen, erhalten hierdurch die Chance auf aktive Teilhabe am Leben und damit auf eine erhebliche Verbesserung ihrer Lebensqualität.

Cochlea-Implantat
Zentrum Heilbronn

Bei der Cochlea-Implantat-Versorgung wird eine Elektrode in die funktionslose Hörschnecke (Cochlea) eingeführt, mit der der Hörnerv und die Hörbahn stimuliert werden können. Das CI ersetzt somit die im Innenohr stattfindende Umwandlung von Schall in elektrische Impulse, die nach Fortleitung zum Hirn einen Höreindruck bewirkten.

Neben der Implantation ist für einen optimalen Hörerfolg eine lebenslange medizinische und technische Nachsorge unerlässlich. Hierunter versteht man anfangs regelmäßige drei-, sechs- und zwölfmonatige Vorstellungen in unserer Innenohrsprechstunde und audiologischen Sprechstunde. In der Regel finden danach einmal im Jahr Nachuntersuchungen bei uns statt. Informationen über technische Neuerungen, Verordnung von zusätzlichen Förderungsmaßnahmen (logopädisches Hörtraining, Rehabilitationsmaßnahmen, etc.), Hilfestellung bei sozialmedizinischen Fragestellungen sowie Beratung von Patienten und Angehörigen erfolgen durch uns in den oben genannten Spezialsprechstunden.Durch die kontinuierliche und lebenslange Nachsorge ermöglichen wir unseren Patienten Zugriff auf technische Innovationen und damit auch langfristig die Sicherung ihres Hörerfolgs. Unser Team aus Ärzten, Audiologen und Therapeuten stehen Ihnen im Cochlea-Implantat Zentrum stets sehr gerne zu Verfügung





Schwindelzentrum

Schwindel ist das Gefühl einer körperlichen Instabilität, welches sich vielfältig äußern kann. „Der Boden schwankt“, „alles dreht sich“, „ich fahre Lift“ oder „das Gefühl zu einer Seite zu fallen“ – Betroffene können Schwindel sehr unterschiedlich erleben. Schwindel wird oft von Schweißausbrüchen, Herzklopfen, Übelkeit oder Erbrechen begleitet. So unterschiedlich Schwindelgefühle sind, sie bedeuten für die Betroffenen, dass die räumliche Orientierung und damit die Sicherheit im Raum gestört ist.

Schwindel
Zentrum Heilbronn

Die Ursachen für Schwindel- und Gleichgewichtsprobleme sind vielfältig und oft sehr komplex. Wir unterscheiden einen zentral-vestibulären (Gehirn), einen peripher-vestibulären (Gleichgewichtsorgan), einen nicht-vestibulären (zum Beispiel Herz, Gefäßsystem) und einen funktionellen Schwindel (Psyche). In vielen Fällen haben die Störungen ihren Ursprung im Gleichgewichtsorgan, welches sich im Innenohr befindet. So können Gleichgewichtsstörungen auch mit einer Hörminderung einhergehen oder durch Entzündungen des Ohres ausgelöst werden.

Mit Hilfe unser hochmodernen Diagnostik- und Analyseverfahren können wir den Ort der Störungen herausfinden und anschließend eine gezielte Therapie einleiten. Wir haben hierfür eine Spezialsprechstunde eingerichtet, in der wir auch mit anderen Fachdisziplinen wie Neurologie, Radiologie und Physiotherapie eng zusammenarbeiten.

Neben einer gezielten medikamentösen Therapie für die Akutphase, leiten wir unsere Patienten zu gezielten Bewegungs- und Lagerungsübungen an, damit sich die Schwindelsymptomatik schnell und nachhaltig zurückbildet.







Kinder-HNO

Zahlreiche HNO-Erkrankungen betreffen auch kleinere Patienten. Hierzu zählen wiederkehrende Infekte der oberen Luftwege, Hörstörungen mit einer Verzögerung der Sprachentwicklung, Gedeihstörungen, Allergien und Schlafstörungen. Auch meist gutartige Raumforderungen wie Halszysten, Lymphknoten oder angeborene Fehlbildungen treten im Kopf-Hals-Bereich auf und sollten abgeklärt beziehungsweise behandelt werden.

Neben umfassender Diagnostik und angepassten Therapiekonzepten befinden sich die Eltern mit ihren Fragen und Wünschen, aber auch die kleinen Patienten mit Ihren Sorgen und Ängsten, im Mittelpunkt unseres Interesses. Wir behandeln Kinder mit modernen Behandlungskonzepten in einer entspannten und angstfreien Atmosphäre. Eine kollegiale Kooperation mit unserer Kinderklinik ist für uns selbstverständlich.

Insbesondere liegt uns das gute Hörvermögen der kleinen Patienten am Herzen, so dass sie sich in Schule und privatem Umfeld normal entwickeln können. Hierfür haben wir eine pädaudiologische Spezialsprechstunde eingerichtet. Sind Operative Eingriffe notwendig, führen wir diese teilweise ambulant in unserem speziell ausgestatteten Eingriffszentrum durch. Bei stationären Operationen können Eltern selbstverständlich mit aufgenommen werden.







Plastische Operationen

Die Ästhetik und Funktion ist im Gesichtsbereich von besonderer Bedeutung, da Defizite stets sichtbar sind und von den Patienten oft als sehr belastend empfunden werden. Verletzungen oder tumorbedingte Gewebedefekte, aber auch angeborene Fehlbildungen oder Fehlstellungen, wie abstehende Ohrmuscheln oder eine schief stehende Nase, können die ästhetische Harmonie sehr beeinträchtigen.

Wir verfügen über umfassende Erfahrungen im Bereich der plastischen Gesichtschirurgie. Neben Ohrmuschel- und Narbenkorrekturen führen wir häufig ästhetische und funktionell-ästhetische Nasenoperationen durch. Ziel einer funktionell-ästhetischen Septorhinoplastik ist die Verbesserung der Funktion (Nasenatmung) und der äußeren Form der Nase. In einer Operation wird sowohl der nasalen Luftweg optimiert als auch die knöchern-knorpelige Form der Nase korrigiert, so dass diese natürlich und harmonisch mit dem Gesicht in Einklang steht. Die Zufriedenheit der Patienten und eine verbesserte Lebensqualität gehören zu den wichtigsten Parametern einer erfolgreichen Nasenoperation. Gerne beraten wir Sie individuell und persönlich in unserer plastischen Sprechstunde.

Nach chirurgischer Resektion von bösartigen Tumoren der Gesichtshaut, insbesondere wenn Nase und Ohrmuschel betroffen sind, ist eine besondere Expertise zur funktionell-ästhetischen Rekonstruktion erforderlich. Bereits bei der initialen Operation planen wir die später notwendige Rekonstruktion ein und gehen möglichst wenig traumatisierend und gewebeschonend vor. Auch bei dauerhafter Lähmung der Nervenäste der mimischen Muskulatur führen wir an der betroffenen Gesichtshälfte plastisch-rekonstruktive Maßnahmen zur Beschwerdelinderung durch.





Schlafmedizin

Der Schlaf dient in der Regel der Erholung und Regeneration. Dass der Schlaf unruhig und nicht mehr erholsam ist, zeigt sich oft an mangelnder Konzentrationsfähigkeit und Tagesmündigkeit. Häufig beklagt sich die Partnerin oder der Partner über nächtliches Schnarchen, gelegentlich verbunden mit Atemaussetzern, sogenannte Apnoen. Auch Kinder können betroffen sein. Im Gegensatz zum Schnarchen stellen diese Atemaussetzer ein erhöhtes Risiko für Herzkreislauferkrankungen, wie Bluthochdruck, Herzinfarkt oder auch einen Schlaganfall dar. Daher ist eine schlafmedizinische Abklärung unbedingt sinnvoll.

Unsere erfahrenen Schlafmediziner führen eingehende Untersuchungen durch, um anatomische Besonderheiten im Bereich des oberen Atemwegs zu erkennen. Angeschlossen wird eine Schlafmessung (Polygrafie), die mit einem speziellen Messgerät zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld erfolgt. Ergänzend führen wir auch eine sogenannte Schlafvideoendoskopie in unserer Klinik durch. Je nach Befund, ist in unserem Schlaflabor eine weiterführende Schlafmessung (Polysomnografie) erforderlich, bei der die Hirnströme, der Muskeltonus, die Herz- und Atemfrequenz sowie die Sauerstoffsättigung während des Schlafs aufgezeichnet werden.

Basierend auf den klinischen Untersuchungen und den schlafmedizinischen Messergebnissen ist eine sichere Abgrenzung des ungefährlichen Schnarchens von der gefährlichen Schlafapnoe möglich. Die hieraus resultierende Therapie wird individuell erstellt. Die Therapiemöglichkeiten umfassen konservative als auch chirurgische Verfahren. Wir führen an unserer Klinik laserchirurgische Eingriffe am Weichgaumen, dem Zäpfchen, an den Gaumenmandeln, dem Zungengrund und dem Kehldeckel durch. Im Einzelfall ist auch die Implantation eines Zungennervenstimulators erforderlich. Bei Patienten mit nächtlichen Atemaussetzern sind die Anpassung und das Tragen einer Gesichtsmaske (CPAP-Maske) erforderlich. Über diese Maske wird der Atemweg mittels Überdruckbeatmung offengehalten und eine kontinuierliche Sauerstoffversorgung gewährleistet. Gerne beraten wir Sie individuell in unserer Schlafsprechstunde.



Auswertung und Interpretation der im Schlaf erhobenen Messdaten.

Schädelbasiszentrum

Die Schädelbasis ist eine in anatomischer und funktioneller Hinsicht sehr bedeutende Körperregion, in der wichtige Organe wie Augenhöhle und Sehnerv, Hörschnecke, Gleichgewichtsorgan und Gehörknöchelchen sowie die Hirnanhangsdrüse lokalisiert sind. Darüber hinaus verlaufen in der Schädelbasis viele Nerven und Gefäße von und zum Gehirn, deren Funktionieren einen erheblichen Einfluss auf unsere Lebensqualität haben. Die Diagnostik und Therapie von angeborenen Fehlbildungen, Verletzungen, Entzündungen und Tumorerkrankungen im Bereich der Schädelbasis erfordern daher ein hohes Maß an anatomischen Kenntnissen und interdisziplinärer Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen. Das von der HNO-Klinik geleitete Schädelbasiszentrum Heilbronn-Franken versteht sich somit als ein Zusammenschluss von verschiedenen Fachrichtungen wie Neurochirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Augenheilkunde, Neurologie, Radiologie sowie Strahlentherapie zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit komplexen Erkrankungen im Bereich der Schädelbasis, unter Nutzung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Qualitätskriterien.

So werden Erkrankungen an der Schädelbasis exakt diagnostiziert und die notwendige Therapieempfehlung anschließend interdisziplinär festgelegt. Operationen erfolgen je nach Fall gemeinsam. Computerassistierte Navigationssysteme, gekoppelt an Mikroskop oder Endoskop, sorgen für eine optimale räumliche Orientierung und höchstmögliche chirurgische Sicherheit.



Notfälle

Für die Behandlung von Notfällen haben wir einen 24-Stunden-Dienst eingerichtet und stehen Ihnen damit bei Bedarf rund um die Uhr zur Verfügung. Die Notfallbehandlung erfolgt in enger Absprache mit den in den HNO-Praxen tätigen niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen. Am Wochenende ist tagsüber zudem eine von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg betriebene HNO-Notfallpraxis am Klinikum eingerichtet. Schwerwiegende Erkrankungen, wie beispielsweise Luftnot, unstillbares Nasenbluten, akute Entzündungen oder Verletzungen im Kopf-Halsbereich werden von uns zeitnah und kompetent behandelt. Über den Konsildienst des Klinikums können bei Bedarf auch andere Fachbereiche in die Behandlung mit einbezogen werden.

Traumatologie

Verletzungen im Rahmen von Freizeitaktivitäten, Unfällen oder Gewaltdelikten betreffen oft auch die Gesichts- und Halsregion. Häufig liegen Knochenfrakturen, kombiniert mit Verletzungen des Weichgewebes, unterschiedlichen Ausmaßes vor. Auch Nerven, Augenhöhle oder Zähne können betroffen sein. Bei komplexeren Verletzungen erfolgt die Versorgung interdisziplinär, gemeinsam mit anderen Kliniken. So ziehen wir bei Frakturen der Zähne oder des Kauapparates (zum Beispiele Bruch des Unterkiefers) Kolleginnen und Kollegen der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie hinzu.

Größtes Augenmerk gilt der Wiederherstellung der anatomischen Struktur und der Funktion. Die Stabilisierung von dislozierten Knochenbrücken im Gesichtsschädel wird mittels kleinster Schrauben und Platten (sogenannte Miniplatten-Osteosynthese) durchgeführt. Der Zugang erfolgt über minimale Schnitte im Bereich vorhandener Hautfalten, um sichtbare Narben zu vermeiden und ästhetisch hervorragende Ergebnisse zu erzielen.

Schnitt- und Bissverletzungen können teilweise zu erheblichen Defekten der Weichgewebe führen, die einen Gewebetransfer erfordern. Der optimalen Wiederherstellung von Funktion und Ästhetik wird hierbei selbstverständlich eine besondere Bedeutung beigemessen. Bei Verletzungen des Gesichtes sind hautsächlich zwei Hirnnerven gefährdet, der N. facialis (Bewegungsnerv des Gesichtes) und der N. trigeminus (Gefühlsnerv des Gesichtes). Liegt eine Läsion nervaler Strukturen vor, ist die schnellstmögliche mikrochirurgische Rekonstruktion gefordert.




Unser Ärzteteam


Unser Stationsteam


UnserOP-Team


Unser Ambulanzteam

SLK-Kliniken

Kontaktdaten

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde,
Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen

Klinikdirektor: Prof. Dr. med. Burkard Lippert
Klinikum am Gesundbrunnen
Am Gesundbrunnen 20-26
74078 Heilbronn

Chefarztsekretariat
(Anmeldung Privat-Sprechstunde)
Telefon: 07131 49-36001
E-Mail: hno.sek@slk-kliniken.de

Leitstelle Ambulanz
(Anmeldung Sprechstunden)
Telefon: 07131 49-36010
E-Mail: leitstelle.hno.GB@slk-kliniken.de

Ambulanzsekretariat
(OP-Termine)
Telefon: 07131 49-36002
E-Mail: hno.info@slk-kliniken.de
Fax: 07131 49-4736010

Bitte unbedingt mitbringen:
gültigen Überweisungsschein, Versichertenkarte, Vorbefunde und Röntgenbilder auf CD gebrannt (falls vorhanden)

Allgemeine Sprechstunde: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 7.30 bis 15 Uhr

Allergie-Sprechstunde: Montag 8 bis 15 Uhr
Donnerstag 8 Uhr bis 11 Uhr

Innenohr-Sprechstunde: Dienstag 12.30 bis 15 Uhr

Mittelohr-Sprechstunde: Freitag: 8 bis 11.30 Uhr

Plastische Sprechstunde: Dienstag: 11.30 bis 15 Uhr

Schlafmed. Sprechstunde: Donnerstag: 11 bis 12.30 Uhr

Schwindel-Sprechstunde: Donnerstag: 8 bis 15 Uhr

Tumornachsorge: Mittwoch: 7.45 bis 15 Uhr

Privat-Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung
Montag: 8 bis 11 Uhr
Dienstag: 8 bis 11 Uhr
Miittwoch: 8 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 16 Uhr

Terminvereinbarung für Operationstermine: Telefon: 07131 49-36002

Notfälle: werktags bis 16 Uhr direkt über die HNO-Klinik (Ebene K.04), ab 16 Uhr über die Zentrale Notaufnahme (Ebene L.03)





So erreichen Sie uns:

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde,
Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen
Klinikum am Gesundbrunnen
Am Gesundbrunnen 20-26
74078 Heilbronn

Sie finden uns im Gebäudeteil K auf Ebene 4

SLK-Kliniken

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Am Gesundbrunnen 20-26 · 74078 Heilbronn
Tel. 07131 49-0
www.slk-kliniken.de